

Isabel Lewis & Dirk Bell

Kantine

07.12.2023

Gäste

Nozomi Ngceni (alias zz fya) ist eine multidisziplinäre visuelle Künstlerin mit einem Schwerpunkt auf Sound und Ideen rund um das Zusammensein. Mit *zzwisha militia* hat sie als zz fya eine trans-inklusive, transgressive und transformative Dancehall-Plattform ins Leben gerufen, die manchmal an dubbige, zerhackte und verschraubte Klangexperimente grenzt. zz fya betrachtet ihre „soundings“ als einen nicht-performativen sozialen Austauschprozess und die Übertragung von heilenden Schwingungen im Gegensatz zu einem DJ-Set, das eine transgendered Beat-Down-Reggae-House-Erfahrung in der Tonart der Liebe in Gang setzt. *I feel safer when it's loud: dancehall sans tempo, dancehall plus calme* ist eines ihrer wiederkehrenden Session-Mottos, bei denen sie bis zu vier Turntables gleichzeitig benutzt.

Eric D. Clark begann seine DJ-Karriere vor 40 Jahren in San Franciscos berühmtesten Clubs wie The Underground, Das Klub und The End Up und hat seitdem in Europa, Asien, Südamerika und den USA in Locations wie Panoramabar (live) & Ostgut, Tresor, E-Werk, Maria, Weekend, Echoplex, Ace Hotel, Soho House, Arkaoda, Suicide Club und Kit Kat Club in Berlin gespielt. In den 1990er-Jahren gründete er mit Justus Köhncke & Hans Nieswandt sein Trio Whirlpool Productions, mit Hits wie *The Cold Song* und *From Disco to Disco*. Im Jahr 2022 erhielt Eric zusammen mit seinen Bandkollegen von Whirlpool Productions den Holger-Czukay-Preis für seine Karriere. Zu seinen Solo-Veröffentlichungen gehören *Fur Dancefloor* und *E=dC²*, und zuletzt *Bored* mit Stefan Braatz auf Poker Flat Recordings (unterstützt von Richie Hawtin, Ame und Joris Voorn) und *Daylight* mit Mouse on Mars.

Eric hat mit zahlreichen Musiker*innen zusammengearbeitet, darunter Mandel Turner, Tyree Cooper, Army of Lovers, Tiefschwarz, The Aikiu, Chicks on Speed, Angie Reed, Chaka Khan, TLC und anderen. Er arbeitete als Professor an der Städelschule in Frankfurt, schrieb für Spex und Starship Magazine und kuratierte Ausstellungen in Oslo und Berlin. Er hat in mehreren Kunstfilmen mitgewirkt, war als Redner bei Veranstaltungen und Konferenzen zu sehen und ist auch in der Modebranche als Stylist und für Kampagnen von Modelabels wie Fila, Chanel, Moncler und Louboutin tätig. Er macht außerdem Filmmusik und Sounddesign für Filme oder Theaterprojekte wie *Antigone* mit Melissa Logan oder *Just Tell No One* im Lincoln Center. Zu seinen jüngsten Live-Auftritten gehört die Elbphilharmonie Hamburg anlässlich des 10-jährigen Bestehens von Arte Concerts.